

## II. Verfassungsurkunde

### für das Großherzogtum Baden

vom 22. August 1818 (RegBl Nr XVIII, S 101), in der durch die Gesetze vom 17. Februar 1849, die Aufhebung der Beschränkung staatsbürgerlicher Rechte aus Rücksichten der Konfession betr (RegBl Nr VII, S 75), vom 21. Oktober 1867, die Abänderung bzw Ergänzung der Verfassungsurkunde betr (RegBl Nr XLVII, S 423), vom 20. Februar 1868, die Abänderung des § 67 der Verfassungsurkunde bezüglich der Verantwortlichkeit der Minister betr (RegBl Nr XXI, S 345), vom 21. Dezember 1869, die Aenderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde betr (G u Bl Nr XXXVII, S 571), das Beamtengejes vom 24. Juli 1888 (G u Bl Nr XXXIV, S 399) und das Ges vom 24. August 1904, die Abänderung der Verfassung betr (G u Bl Nr XXII, S 339) bewirkten Fassung.<sup>1</sup> (Vgl die Bekanntmachung des Min d Inn vom 26. August 1904, G u Bl Nr XXIII, S 374).

### Carl von Gottes Gnaden

Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,  
Landgraf zu Hessenburg, Graf zu Hanau zc.

Als Wir bereits im Jahre 1816 Unseren Untertanen

---

1. Die übrigen, die Verfassungsurkunde abändernden Gesetze sind durch spätere Gesetze wieder aufgehoben worden, und zwar:

das Ges vom 14. April 1825 (RegBl Nr VI, S 23), durch das Ges vom 8. Juni 1831, die Aufhebung des Verfassungsgesetzes vom 14. April 1825 betr (RegBl Nr X, S 79);